

05.08.2021 23:45

Eine überwältigende Hilfsbereitschaft für eine große Notlage



„Ich bin total überwältigt von der riesengroßen Solidarität und Hilfsbereitschaft in unserem Bund. Mit Stand 5.8. haben wir einen Spendeneingang von 597.506,33 EUR für den Hilfsfonds des BFP zu verzeichnen.“ BFP-Bundesschatzmeister überschlägt sich am Telefon fast, als er mir den aktuellen Stand über die Hilfsaktion des BFP durchgibt. „So eine starke Solidarität! Da ist die 20-EUR Spende der Witwe, aber da kamen auch Einzelspenden in Höhe von 10.000 EUR“. Und er nennt mir u.a. eine Senioreneinrichtung, die großzügig gespendet hat. Das berührt.

Nicht nur materielle Not

„Man kann sich die seelische Not kaum vorstellen“, erzählt mir Pastor Mario Wahnschaffe aus Bonn. Vor Ort hat die Ev. Allianz mit Unterstützung aus Bremen und Frankfurt ein Seelsorgenetzwerk aufgebaut, um den riesigen inneren Nöten der Menschen zu begegnen, die vor den Trümmern ihrer Existenz stehen. Es sei schlimmer als Krieg, hatte er aus dem Ahrtal vernommen. Mario und sein Team sind mit der Bonner Ev. Allianz stark engagiert, die rund um Bonn geholfen hat. Ahrtal, Swisttal, Meckenheim, Erftstadt. „Wir waren in Partnerschaft mit sieben christlichen Hilfsorganisationen, besonders engagiert waren die russlanddeutschen Geschwister“, ist er begeistert.

Tiefe Dankbarkeit

Eine betroffene Familie schreibt dem Bonner Team: „Wir danken euch von ganzem Herzen für eure äußerst engagierte, tatkräftige und unermüdliche Unterstützung in allen Bereichen: mit Gebet, Organisation und Koordination, mit vielen Helfern und Seelsorgern unter schwierigsten Bedingungen, für Lebensmittel, Wasser, Stromaggregat, Kabel und Benzin, Nasssauger, Schaufel, Eimer, Werkzeug, Hygieneartikel, Reinigungsmittel, starke, auferbauende und ermutigende Worte und vieles, vieles mehr.“

Helden der Stunde

Pastor Ivan Stukert ist mit Teams aus Gemeinden russischer Herkunft vor Ort, von mehreren Beteiligten bekomme ich Berichte. Gänsehaut. „Man merkt, wer hier freiwillig ist“, sagt mir mein Freund Fedor. Pastor Markus Pfitzer aus Euskirchen zählt aus seiner Gemeinde 12 getroffene Familien auf. Trotzdem engagieren sie sich ganz besonders und koordinieren die Royal Ranger Camps. Er benennt „Helden der Stunde“, die einfach Nachbarn unkompliziert bei sich aufgenommen haben.

Daniel Dallmann zählt weitere Beispiele auf: Unserer BFP-Gemeinde in Kall sei der Keller vollgelaufen und auch der Versammlungssaal habe Schaden am Fußboden erlitten, in Wuppertal sei die Wupper zu einem schadensreichen Besuch in die Ecclesia- Familienkirche gekommen, in Velbert-Langenberg wurde das christliche Hilfswerk „Wendepunkt“ vier seiner Autos los.

Soforthilfen

„Wir haben gezielte erste Soforthilfen überwiesen“, sagt unser Bundesschatzmeister, „derzeit prüfen wir Anträge von Familien in Not, unkompliziert, aber verantwortungsvoll“. Dabei verweist er auf die Seite finanzen.bfp.de, wo die nötigen Formulare zur Beantragung von Hilfe zu finden sind. „Wir helfen natürlich unseren Gemeinden und Geschwistern im BFP.“ Aber, und das ist ihm ganz wichtig, die Hilfe ist nicht auf den BFP beschränkt, sondern allein an die Notlage gebunden. (up)

Präses Johannes Justus (Hannover) hat seine Dankbarkeit über die hohe Spendenbereitschaft in einem Dankesbrief zum Ausdruck gebracht - [hier den Artikel dazu lesen](#)

Zurück